

Vorwort	9
<i>Michael Konrad und Matthias Rosemann</i>	
 GRUNDSÄTZLICHES	
Och – 'ne Betreuung hätte ich auch gerne	14
<i>Gruppengespräch mit Psychiatrie-Erfahrenen, moderiert und aufgezeichnet von Sibylle Prins</i>	
Vom Wohnheim zur mobilen Unterstützung	23
<i>Michael Konrad und Matthias Rosemann</i>	
 PRAKTISCHES UND ALLTÄGLICHES	
Betreuen und Wohnen	52
<i>Matthias Rosemann und Michael Konrad</i>	
Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wohnformen	58
<i>Rüdiger Klein</i>	
Betreutes Wohnen plus statt Wohnen im Heim	70
<i>Jo Becker</i>	
Teilhabeplanung als Herzstück koordinierender Prozessbegleitung	76
<i>Petra Gromann</i>	
Die endliche und die unendliche Betreuung	88
<i>Ilse Eichenbrenner</i>	
Therapeutischer Nutzen des Persönlichen Budgets	99
<i>Jörg Michael Kastl und Thomas Meyer</i>	
Klinik und Betreutes Wohnen – eine schwierige Beziehung	114
<i>Joachim Jaeger, Michael Konrad und Matthias Rosemann</i>	

BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN

**Selbst- oder Fremdbestimmung –
der ständige Seiltanz im Betreuten Wohnen** 124

Klaus Obert

Betreutes Wohnen – betreutes Trinken? 137

Martin Reker

Methodenkompetenz transkultureller Gemeindepsychiatrie 151

Martin Vedder

Wohnungslos und psychisch krank 159

Mechthild Böker-Scharnhölz

Geschlossenes Heim als Einbahnstraße für die Hoffnungslosen? 169

Doris Ayena

Wohnen auf Bewährung? Ehemalige forensische Patienten 181

Udo Frank

Alles soll so bleiben, wie es ist: Betreutes Wohnen und Pflege 196

Sibylle Gronmaier und Margit Cornils

DIE ROLLE DER MITARBEITENDEN IM WANDEL

Was von Mitarbeitenden erwartet wird und was sie erwarten dürfen 208

Matthias Rosemann und Michael Konrad

Unterstützung für Mitarbeitende – alte und neue Herausforderungen 216

Andreas Knuf

Rechtliche Betreuung und fachliche Unterstützung 227

Wolf Crefeld und Marion Locher

Qualifizierung für personenzentriertes Handeln 239

Jürgen Armbruster und Sylvia Fabr-Armbruster

Psychotherapeutische Grundhaltung 251
Nils Greve

GEMEINDE ALS WOHNORT

Vom gemeindepsychiatrischen Getto zur Inklusion 264
Michael Konrad und Matthias Rosemann

Betreutes Wohnen in Familien – ein Weg zur Inklusion 267
Jo Becker

Gemeindeintegration durch Bürgerhelfer 277
Eva Wonneberger und Peter Pratsch

Psychiatrie-Erfahrene als professionelle Helfer 288
Rainer Höflacher

**RECHTSPRECHUNG, GESETZESENTWICKLUNG
UND INTERNATIONALE NORMEN**

Betreutes Wohnen in der Sozialgesetzgebung 300
Peter Mrozynski

Die ICF und ihr Potenzial für die Teilhabeförderung 325
Michael Seidel

Aktuelle und künftige Entwicklungen in Recht und Gesetz 341
Jörg Holke